

Datum: 07. Juli 2011

Gute Infrastruktur in Rittersdorf

1999 hatte Rittersdorf rund 1200 Einwohner. Heute sind es fast 250 mehr. Der Ort liegt nur sechs Kilometer von Bitburg entfernt und hat in den vergangenen zehn Jahren mehr als 120 Baugrundstücke erschlossen.



Rittersdorf. Kein anderer Ort in der Verbandsgemeinde Bitburg-Land hat in den vergangenen zehn Jahren so viele neue Einwohner gewonnen wie Rittersdorf. Um exakt 244 Menschen ist der Ort an der Nims nach Angaben des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz von 1999 bis 2009 gewachsen.

"Wenn man mit jungen Familien darüber spricht, warum sie hierhergezogen sind, nennen sie vor allem die Nähe zu Bitburg, die gute Verkehrsanbindung und die intakte Infrastruktur", sagt Ortsbürgermeister Walter Heyen. Neben Gaststätten und Restaurants gibt es in Rittersdorf auch noch ein Lebensmittelgeschäft mit Metzgereiabteilung und eine Bäckerei. Hinzu kommen Grundschule und Kindergarten. Einen Arzt gibt es auch. Etliche Vereine halten das Dorfleben lebendig. Die 125 Grundstücke, die seit 1999 in dem Ort erschlossen wurden, sind fast vollständig vermarktet. Mit den 244 zusätzlichen Einwohnern ist Rittersdorf in den vergangenen zehn Jahren um gut 20 Prozent gewachsen. Spektakulärer klingt die Zuwachsrate in Hamm: Das Dorf hat um mehr als 25 Prozent zugelegt. "Das ist ja bei einem so kleinen Ort auch nicht schwer", sagt Gräfin Eva von Westerholt schmunzelnd. In absoluten Zahlen ist Hamm dank zweier Neugeborener und einer zugezogenen Familie um stolze fünf Einwohner gewachsen und zählt nun 27 Seelen. scho